Kleine Geschichten mit verschiedenen Themen

Über Tod, Liebe und so weiter

Von baumukuhnen

Kapitel 3: Für immer

Sie waren jetzt schon Jahre lang zusammen und sich absolut sicher das sie sich nie trennen würden, denn sie liebten sich noch immer wie am ersten Tag ihrer Beziehung. Trotz aller Schwierigkeiten, wahrscheinlich sogar gerade deshalb, blieb ihre Liebe bestanden. Niemand hatte die beiden trennen können. Viele hielten sie für komisch, pervers oder krank, doch das war ihnen egal, denn sie waren glücklich miteinander. Schon lange hatten sie darüber nachgedacht, nun wollten sie es in die Tat umsetzen und endlich zusammen ziehen. Alle Kisten waren gepackt, nun mussten sie nur noch in den Wagen gebacht und zur neuen Wohnung gefahren werden. Er hob eine ziemlich schwere Kiste hoch und wollte die Treppe runter gehen als er merkte, wie die Kiste auf einmal leichter wurde. Er wusste wer dahinter steckte und seufzte leicht auf. Hinter der Kiste kam das lächelnde Gesicht seines Liebhabers zum vorschein, der ihm die viel zu schwere Kiste abnahm. Er hatte nicht vor darauf großartig zu reagieren, bedankte sich nur flüchtig und ging eine andere Kiste holen, um diese zu tragen. Es ging unerwartet schnell alle seine Sachen in die neue Wohnung zu bringen doch es war anstrengend und die beiden ließen sich auf die Matraze die auf dem Boden, neben den Einzelteilen des Bettes lag, fallen. Erschöpft stöhnten sie beide leicht auf. "Jetzt sind wir zuhause." sagte der kleinere der beiden. Sein Partner stand grinsend auf um sich auf die Beine seines liebsten zu setzten. "Ja. Zuhause. Unsere erste Nacht hier. Lass uns unser neues Zuhause einweihen." grinste er verschmitzt und strich seinem Liebsten durchs Haar. Wie er die Zeit mit ihm genoss. Hoffentlich würde ihre Zeit niemals zuende gehen. Er kam mit seinem Kopf dem seines Freundes näher, sah ihm in die Augen ehe sich ihre Lippen zu einem innigen Kuss vereinten. Wie sehr sie sich doch liebten...

Am Tag nach dem Umzug stand dann das Einräumen an der Tagesordnung. Schon vorher hatten sich die beiden darüber auseinander gesetzt. Auch dieses mal gingen ihre Meinungen zur Einrichtung der Wohnung wieder etwas auseinander, doch nach einigem gezicke und gezeter entschlossen sie, ihre Ideen einfach zu vermischen. Den ganzen Tag würden sie damit vergingen, ihre Wohnung einzurichten. Trotz der kleinen Auseinandersetzungen über die Einrichtung hatten beide Spass daran und waren mit ihrem Ergebnis dann doch sehr zufrieden.

In der Küche stand das Essen bereits auf dem Herd. Es würde nicht mehr lange dauern bis es fertig war. Der Tisch war bereits gedeckt und der kleinere der beiden saß dort

und wartete darauf, dass sein Freund bald mit dem Kochen fertig war. Wie er ihm so zusah, kam ihm der Gedanke, dass es vollkommen richtig war, ihm die Liebe zu gestehen und sich gegen alle Schwierigkeiten die sie hatten zu wehren. Denn diese Stunden mit ihm waren unersetzlich und sein Anblick das einzige was er brauchte. Nun endlich war das Essen fertig und sein Prinz setzte sich zu ihm an den Tisch. Auch wenn es nur eine Kleinigkeit war, die nun zur alltäglichen werden würde, war es für ihn der größte Schatz, mit seinem Liebsten gemeinsam in der eigenen Wohnung zu Abend zu essen. Seine Gedanken bestätigend saß er da und nickte lächelnd. All das, was er nun hatte, war besser als alles was er sich je hätte wünschen können. Sie hatten sich zwar kein Verprechen für immer gegeben, doch allen, vorallem aber den beiden Liebenden, war klar, dass sie um ein "für immer" gar nicht herum kommen würden, denn nicht einmal der Tod würde sie voneinander trennen können.